

Leitung	Christian Sohm, Leiter der Gemeindeversammlung
Sekretariat	Tobias Schmid, Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung
Protokoll	Sandra Blaser, Leiterin Abteilung Bevölkerung



Protokoll der 2. Versammlung

Mittwoch, 20. November 2024, 19:30 Uhr, Kirchgemeindehaus Utzenstorf (beim Mehrzweckgebäude)

Anwesend	62 Personen, davon 56 Stimmberechtigte
Gemeinderat	Yannick Buchter, Christine Christen, Adrian Rothenbühler, Anna-Katharina Schwab, Susanne Siegenthaler, Beat Singer, Marc Streit
Verwaltung	Magdalena Bärtschi, Leiterin Abteilung Finanzen (mit Antragsrecht) Hanspeter Rentsch, Leiter Abteilung Bau (mit Antragsrecht) Stefanie Zaugg, Stv. Leiterin Abteilung Bau (mit Antragsrecht) Raphael Jordi, Sachbearbeiter Abteilung Bevölkerung (ohne Antragsrecht)

Traktanden

1. Verpflichtungskredit von 320'000 Franken für die Beschaffung eines Kommunalfahrzeuges (Ersatz Meili) – Bewilligung
2. Budget 2025 – Genehmigung
3. Kreditabrechnungen – Kenntnisnahme
 - a) Planungskredit Projekt «Schulraum 31»
 - b) Mehrzweckgebäude – Erneuerung Hallenboden und Beleuchtung
4. Statuten Zweckverband Abwasserregion Solothurn-Emme ZASE – Genehmigung
5. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
6. Verschiedenes

Christian Sohm (Leiter der Gemeindeversammlung) lädt die Bevölkerung dazu ein, sich für die vorgängige Abklärung der Zuständigkeiten bei der Behörde zu melden, falls Anträge gestellt werden möchten. Zudem macht er auf die Rügepflicht nach Artikel 49a Gemeindegesetz und die 30-tägige Beschwerdefrist nach Artikel 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege aufmerksam. Beanstandungen wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine angebracht.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im amtlichen Anzeiger vom 17. Oktober 2024 und 14. November 2024 publiziert. Die Auflageakten konnten ab 17. Oktober 2024 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Zudem wurde eine Kurzfassung im Lindenblatt Nummer 4/2024 publiziert.

Als Stimmenzähler werden Philipp Etter, (...), und Marc Gast, (...), mit Applaus gewählt.

Es sind 3'288 Einwohnerinnen und Einwohner in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Gemäss Artikel 45 Absatz 2 Organisationsreglement 2017 kann ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 lag vom 4. Juli bis 5. August 2024 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es wurde vom Gemeinderat am 19. August 2024 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im amtlichen Anzeiger vom 4. Juli 2024 publiziert.

Verhandlungen

2024-11 4.1000 Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge, Material, Geräte

1. **Verpflichtungskredit von 320'000 Franken für die Beschaffung eines Kommunalfahrzeuges (Ersatz Meili) – Bewilligung**

Ausgangslage
Marc Streit (Ressortvorsteher Bau/Verkehr) zeigt anhand von Bildern den Kleinlastwagen Meili und seine Anbaugeräte Heckkran, Ausleger mit Böschungsmulcher, Mähbalken und Heckenschere. Er erläutert, dass diese 23 Jahre alt sind, das Fahrzeug 12'500 Betriebsstunden aufweist und aufgrund vermehrter Reparaturkosten unwirtschaftlich geworden ist. Weiter erklärt Marc Streit, dass die Fahrzeuge über zehn Jahre abgeschrieben werden und die Nutzlast von acht Tonnen für den Einsatzbereich wichtig ist.

Der Erwerb eines Elektrofahrzeuges wurde geprüft, informiert der Ressortvorsteher Bau/Verkehr, jedoch aufgrund der Anschaffungskosten und der Batteriekapazität besonders während des Winterdienstes abgelehnt. Das Aufschieben dieses Fahrzeugersatzes aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde ist nicht zielführend, ist der Gemeinderat überzeugt.

Marc Streit führt aus, dass der Erlös des bisherigen Fahrzeuges von CHF 8'000 bis 10'000 im Verpflichtungskredit nicht berücksichtigt ist. Weiter macht er auf die nach einem Unfall ersetzte Wischmaschine und den neu angeschafften Traktor aufmerksam und kündigt den in den nächsten Jahren geplanten Ersatz der Pick-Ups an.

Kostenzusammenstellung/Verpflichtungskredit (Richtofferten, +/- 5 %, inkl. MWST)		
Fahrzeug	CHF	216'602.00
Heckkran	CHF	41'385.00
Ausleger mit Mulcher, Mähbalken und Heckenschere	CHF	46'956.00
Zuschlag Unvorhergesehenes (5 %, gerundet)	CHF	15'057.00
Total Verpflichtungskredit	CHF	320'000.00
Folgekosten pro Jahr		
1.5 % Verzinsung von CHF 320'000	CHF	4'800.00
10 % Abschreibungsbedarf von CHF 320'000	CHF	32'000.00
Total Folgekosten	CHF	36'800.00

Diskussion
René Stüdeli macht auf die kommunale Zustimmung bei eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen in Klima-Vorlagen der vergangenen Jahre aufmerksam und ist der Meinung, dass die Stimmbevölkerung damit dem Gemeinderat indirekt einen Auftrag erteilt hat, sich für das Erreichen der Klimaziele gemäss übergeordnetem Recht einzusetzen. Er ist überzeugt, dass andere Antriebsvarianten und deren Lebenszyklen abgeklärt werden sollten und stellt zwei Anträge.

Es wird über verfügbare Antriebsmöglichkeiten wie Erdgas, Wasserstoff, PlugIn-Hybrid und synthetischer Brennstoff sowie die Marktpreise gesprochen. Dafür melden sich René Stüdeli, Ernst Letzkus und Andreas Krähenbühl zu Wort.

Marc Streit äussert sich in diesem Zusammenhang zum synthetischem Diesel-Kraftstoff (XTL) und dass dies allenfalls eine mögliche, eventuell einfach umsetzbare Variante sein könnte. Die Verfügbarkeit dieses Treibstoffes (Tankstellen) müsste von der Gemeinde genauer abgeklärt werden. Der Mehrpreis gegenüber dem klassischen Diesel dürfte vermutlich zwischen zehn und fünfzehn Prozent liegen.

Auf Anfrage von Urs Liechti erklärt Hanspeter Rentsch (Leiter Abteilung Bau), dass die Ersatzbeschaffung aufgrund des Schwellenwertes im Einladungsverfahren durchzuführen ist und die Anbaugeräte am Traktor montiert werden können, was aber aufgrund der fehlenden Ladefläche häufig nicht sinnvoll ist. Die bisherige Nutzung der Fahrzeuge hat sich bewährt, versichert der Leiter Abteilung Bau.

Antrag des Gemeinderats
Der Gemeinderat beantragt, für die Beschaffung des Kommunalfahrzeuges mit Anbaugeräten einen Verpflichtungskredit von CHF 320'000.00 brutto zu bewilligen.

Antrag 1 von René Stüdeli
Für die Beschaffung des Kommunalfahrzeuges mit Anbaugeräten wird ein Verpflichtungskredit von CHF 320'000.00 brutto bewilligt. Zudem wird der Gemeinderat beauftragt, Antriebsalternativen zu Diesel zu prüfen und eine klimafreundlichere Variante zu bevorzugen, wofür dem Gemeinderat die Kompetenz für eine Kreditüberschreitung erteilt wird.

Antrag 2 von René Stüdeli

Für die Beschaffung des Kommunalfahrzeuges mit Anbaugeräten wird ein Verpflichtungskredit von CHF 360'000.00 brutto bewilligt. Zudem wird der Gemeinderat beauftragt, Antriebsalternativen zu Diesel zu bevorzugen.

Abstimmung im Cupsystem

Der Antrag des Gemeinderates wird dem Antrag 1 gegenübergestellt. Mit 36 Stimmen entscheiden sich die Anwesenden für den Antrag des Gemeinderates.

Der Antrag des Gemeinderates wird dem Antrag 2 gegenübergestellt. Mit 41 Stimmen entscheiden sich die Anwesenden für den Antrag des Gemeinderates.

Beschluss

Mit 45 Ja- und ohne Gegenstimmen wird für die Beschaffung des Kommunalfahrzeuges mit Anbaugeräten ein Verpflichtungskredit von CHF 320'000.00 brutto bewilligt.

2024-12 8.111 Budget

2. Budget 2025 – Genehmigung

Ausgangslage

Yannick Buchter (Ressortvorsteher Finanzen) erläutert das nach Harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellte Budget 2025 und die Investitionsrechnung sowie die Praxisänderung der Einlagen in die Spezialfinanzierungen. Weiter zählt er geplante Investitionsprojekte auf und erklärt die Veränderung des Selbstfinanzierungsgrades, die aktuelle Finanzplanung des Gesamthaushaltes und die Unsicherheiten betreffend Steuereinnahmen sowie Lastenausgleich. Zudem kündigt er an, dass der Gemeinderat im Mai 2025 im Rahmen einer Klausur mit Hilfe eines Fachexperten eine Finanzstrategie entwickeln wird.

Diskussion

Auf Nachfrage von Jürgen Brand erläutert Hanspeter Rentsch die Praxisänderung der Einlagen in die Spezialfinanzierung genauer.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2025 zu genehmigen.

Beschluss

Einstimmig wird Folgendes beschlossen:

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1.72 Einheiten für die Gemeindesteuern (wie bisher).
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer mit 1 ‰ des amtlichen Wertes (wie bisher).
- c) Genehmigung des Budgets 2025 bestehend aus:

<i>Erfolgsrechnung</i>		<i>Aufwand</i>		<i>Ertrag</i>
<i>Gesamthaushalt</i>	CHF	19'990'800.00	CHF	19'494'700.00
<i>Aufwandüberschuss</i>			CHF	496'100.00
davon				
<i>Allgemeiner Haushalt</i>	CHF	17'378'700.00	CHF	17'255'200.00
<i>Aufwandüberschuss</i>			CHF	123'500.00
<i>Feuerwehr</i>	CHF	226'500.00	CHF	191'300.00
<i>Aufwandüberschuss</i>			CHF	35'200.00
<i>Wasserversorgung</i>	CHF	488'700.00	CHF	427'400.00
<i>Aufwandüberschuss</i>			CHF	61'300.00
<i>Abwasserentsorgung</i>	CHF	1'457'200.00	CHF	1'183'500.00
<i>Aufwandüberschuss</i>			CHF	273'700.00
<i>Abfall</i>	CHF	439'700.00	CHF	437'300.00
<i>Aufwandüberschuss</i>			CHF	2'400.00
<i>Investitionsrechnung</i>				
<i>Investitionen</i>	CHF	4'323'000.00	CHF	161'000.00
<i>Nettoinvestitionen</i>			CHF	4'162'000.00

3. Kreditabrechnungen – Kenntnisnahme

Christian Sohm erläutert, dass Verpflichtungskredite nach Abschluss des Vorhabens dem zuständigen Organ zur Kenntnis zu bringen sind und präsentiert folgende Verpflichtungskreditabrechnung:

a) Planungskredit Projekt «Schulraum31»

Projekt	Planung «Schulraum31»
Abrechnungskonto	2170.5290.04
Beschluss Urnenabstimmung	27. November 2022
Bewilligte Kreditsumme	CHF 823'000.00
Kreditabrechnung	CHF 805'855.45
Kreditunterschreitung	CHF 17'144.55

Der von der Stimmbevölkerung am 27. November 2022 bewilligte Kredit von CHF 823'000.00 wird mit CHF 17'144.55 unterschritten.

b) Mehrzweckgebäude – Erneuerung von Hallenboden und Beleuchtung

Projekt	MZG Erneuerung Sporthallenboden und Beleuchtung
Abrechnungskonto	2170.5040.11/140.4001.009
Beschluss Urnenabstimmung	12. März 2023
Bewilligte Kreditsumme	CHF 740'300.00
Kreditabrechnung	CHF 546'720.00
Kreditunterschreitung	CHF 193'580.00

Der von der Stimmbevölkerung am 12. März 2023 bewilligte Kredit von CHF 740'300.00 wird mit CHF 193'580.00 unterschritten. Die Unterschreitung des Kredites wird mit der preisgünstigeren Beschaffung und dem Nichtbeanspruchen der Reserve begründet.

Kenntnisnahme

Die Abrechnungen der Verpflichtungskredite von CHF 805'855.45 und CHF 546'720.00 werden zur Kenntnis genommen.

4. Statuten Zweckverband Abwasserregion Solothurn-Emme ZASE – Genehmigung

Ausgangslage

Marc Streit (Ressortvorsteher Bau/Verkehr) erzählt, dass die Delegiertenversammlung des Zweckverbands der Abwasserregion Solothurn-Emme (ZASE) die neuen Statuten nach erfolgtem Vernehmlassungsverfahren bei den Verbandsgemeinden mit der Empfehlung zur Genehmigung verabschiedet hat. Er erklärt weiter, dass in Utzenstorf das zuständige Gemeindeorgan die Gemeindeversammlung ist, die Stimmberechtigten jedoch die Statuten nur genehmigen oder ablehnen können und keine Abänderungsanträge möglich sind.

Diskussion

Auf Anfrage von René Stüdeli erläutert Hanspeter Rentsch, dass die bisherigen Statuten rund fünfzigjährig sind und die Änderungen keine Auswirkungen auf Eigentumsverhältnisse haben.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die neuen Statuten der ZASE mit vorgesehener Inkraftsetzung per 1. Januar 2025 zu genehmigen.

Beschluss

Die neuen Statuten der ZASE mit vorgesehener Inkraftsetzung per 1. Januar 2025 werden einstimmig genehmigt.

5. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

Yannick Buchter (Ressortvorsteher Finanzen) stellt den Finanzplan als zentrales Steuerungsinstrument der Gemeinde vor, erläutert das Früherkennungssystem einer allfälligen finanziellen Schieflage und die Kontrolle durch den Kanton. Weiter zeigt er eine Tabelle aus dem Finanzplan 2024 bis 2028.

Susanne Siegenthaler (Ressortvorsteherin Sicherheit) berichtet, dass der ehemalige Kommandoraum der Zivilschutzorganisation an der Gotthelfstrasse 15a (neben der Truppenunterkunft) vor knapp zehn Jahren aufgehoben wurde, auf einen Rückbau bis anhin aber verzichtet worden ist. Installiert ist nach wie vor ein Schutz vor elektromagnetischen Impulsen (EMP-Schutz), dessen Demontage vom Bund gefordert wird, erläutert Susanne Siegenthaler weiter und informiert, dass die Anlage als öffentlicher Zivilschutzraum umgenutzt und aufbereitet werden soll. Sofern der Rückbau des EMP-Schutzes fristgerecht bis Ende Februar 2025 und die Schaffung von öffentlichen Schutzräumen erfolgt, gehen die Kosten von rund CHF 160'000 zu Lasten des Ersatzbeitragsfonds des Kantons Bern, verkündet die Ressortvorsteherin Sicherheit und eröffnet die vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär mit Verfügung zugesicherte Geldleistung.

Anna-Katharina Schwab (Ressortvorsteherin Soziales) bezieht sich auf die Fotopräsentation der Angebote des Jugendwerks Untere Emme, die vor dem Versammlungsbeginn gezeigt worden ist. Das Jugendwerk ist seit 1. Januar 2019 in Utzenstorf aktiv und unterstützt Kinder ab der zweiten Klasse in ihrer Entwicklung mit unterschiedlichen Aktivitäten. Für die Durchführung der Angebote und die Teilnahme an Veranstaltungen von Dritten – beispielsweise der Anlass «mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht» vom 8. November 2024, an dem zeitweise 100 Kinder und Jugendliche in den Turnhallen tobten – ist der Einsatz von Freiwilligen sehr wichtig, betont Anna-Katharina Schwab und empfiehlt den Besuch der Webseite des Jugendwerks und den Jahresbericht als Lektüre.

Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) orientiert über die Zone mit Planungspflicht (ZPP) 3 «Feldegg», die eine Fläche von knapp 10'000 Quadratmetern umfasst und vier Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer betrifft. Ziel ist eine verdichtete Bauform von Mietwohnungen, die sich ins Ortsbild einfügt, informiert Adrian Rothenbühler und erklärt die Notwendigkeit eines qualifizierten Nutzungsverfahrens und die anschliessende Ausarbeitung einer Überbauungsordnung.

Marc Streit (Ressortvorsteher Bau/Verkehr) erläutert das Ziel der Geoinformationssysteme (GIS), mit denen Daten für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten gesammelt werden, und zeigt diese anhand von verschiedenen Beispielen auf. Heute sind unabhängige Systeme verfügbar, deren Zusammenführung die Kommunikation und Kooperation erleichtern kann, führt Marc Streit aus. Indem bei anstehenden Projekten Synergien genutzt werden, um Planinformationen zusammenzutragen, wird ein für die tägliche Arbeit nützliches Werkzeug geschaffen, ist der Ressortvorsteher Bau/Verkehr überzeugt.

Christine Christen (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) blickt auf das fünfzigjährige Bestehen der Ortsvereinigung zurück und bedankt sich für das Geleistete. Mit der Schaffung der Kultur- und Sportkommission sind die Aufgaben der Ortsvereinigung übernommen worden, weshalb diese am 4. November 2024 aufgelöst worden ist. Das restliche Vereinsvermögen ist der Gemeinde für Ehrungen im Kultur- und Sportbereich zur Verfügung gestellt worden, wofür Christine Christen ebenfalls dankbar ist.

Beat Singer (Ressortvorsteher Gemeindeführung) blickt erfreut auf das erste Jahr der Legislatur und die Urnenabstimmung des Verpflichtungskredits für das Projekt «Schulraum31» zurück. Er ist sich der Wichtigkeit einer guten Finanzplanung bewusst und ist überzeugt, dass die Notwendigkeit kommender Investitionen genau abgeklärt werden. Weiter informiert er, dass das Baugesuch für das Schulraumprojekt mit der Bitte um zeitnahe Bearbeitung an das Regierungsstatthalteramt Emmental weitergeleitet wird, damit der Baubeginn von Juli 2025 realisiert werden kann. Die Planung der Arealentwicklung Emmepark schreitet weiter voran, Varianten werden beurteilt und Stellungnahmen dazu eingeholt, erzählt Beat Singer und sichert den Austausch zwischen dem Migros-Genossenschafts-Bund und der Gemeinde zu. Weiter wird über den Verkauf der Kilcher Transporte AG von der Genossenschaft Migros Aare an Ramon und Dulce Moser-Kilcher gesprochen.

Beat Singer betont, dass Inhaberinnen und Inhaber von politischen Ämtern häufig in Verbänden tätig sind, lobt die gute Zusammenarbeit und stellt die gewählten Mitglieder der Regionalkonferenz für die Legislatur 2025 bis 2028 vor: Urs Liechti (Kommission Raumplanung), Sandra Kilchenmann (Kommission Kultur) und Beat Singer (Geschäftsleitung).

Diskussion

Auf Anfrage von Urs Liechti wird bestätigt, dass der Landbesitz des Kilcher-Areals bei dem Migros-Genossenschafts-Bund bleibt.

Susanne Siegenthaler bestätigt René Stüdeli, dass die EMP-Schutzanlage entfernt werden muss.

Beat Singer führt auf Rückfrage von René Stüdeli aus, dass die aktuellen Variantenpläne des Emmeparks schwer verständlich und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind sowie dass die betroffenen Gemeinden in die Vorgänge einbezogen werden und zu Varianten Stellung nehmen können. Weiter bestätigt er, dass das ganze Areal dem Migros-Genossenschafts-Bund gehört.

Magdalena Bärtschi erklärt auf Wunsch von Adrian Leuenberger, wie die Bevölkerungsveränderung in der Finanzplanung berücksichtigt wird. Beat Singer ergänzt, dass die Veränderungen mit der Arealentwicklung des Emmeparks nicht absehbar sind.

6. Verschiedenes

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Freitagnachmittag geschlossen, worüber sich Pascal Stettler beschwert, weil sein Container am vergangenen Freitag nicht geleert worden ist. Tobias Schmid erläutert die Erreichbarkeit von Montag bis Freitag und die relativ hohe Präsenz der Mitarbeitenden. Beat Singer führt aus, dass ein Pikettdienst vor rund fünf Jahren aufgrund des geringen Nutzens im Vergleich zu den Kosten abgeschafft wurde und stimmt zu, dass die Situation in einem Notfall unbefriedigend ist. Marc Gast informiert, dass die Abfuhr wegen eines technischen Problems des Fahrzeuges nicht pünktlich erfolgen konnte, entschuldigt sich für die Umstände und betont, dass die GAST AG Utzenstorf bei Fragen zur Kehrrichtentsorgung zur Verfügung steht.

Auf Anfrage von Silvia Grossenbacher teilt Susanne Siegenthaler mit, dass die öffentliche Toilette beim Spiel- und Begegnungsplatz seit rund einer Woche während des Winters von 8.00 bis 19.00 Uhr und während des Sommers bis 20.00 Uhr geöffnet ist.

Christian Sohm bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern, dem Verwaltungspersonal, seiner Stellvertreterin Astrid Strahm und den Teilnehmenden für den Besuch und wünscht alles Gute.

Beat Singer bedankt er sich bei allen Mitgliedern von Arbeitsgruppen, Kommissionen, Gemeinderat und anderen Behörden sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung, der Hauswartung und des Werkhofs für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünscht frohe Festtage.

Anna-Katharina Schwab verabschiedet Sandra Blaser, die nach 15-jähriger Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung eine neue Herausforderung antreten wird, und überreicht ihr ein Präsent.

Schluss der Sitzung: 21:25 Uhr
Dauer der Sitzung: 01:55 Std.

Christian Sohm
Leiter der Gemeindeversammlung

Beat Singer
Präsident des Gemeinderates

Tobias Schmid
Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung

Sandra Blaser
Leiterin Abteilung Bevölkerung